



Stand: Oktober 2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Mittertreffling



www.auva.at

www.auva.at

Vorwort

Zu Fuß zur Schule zu gehen bringt für Kinder zahlreiche Vorteile: Sie bewegen sich vor Schulbeginn und treffen auf dem Schulweg oft Freundinnen und Freunde. Auch mit der Verkehrserziehung wird dadurch früh begonnen. Um den Schulweg sicher zu gestalten, müssen den Kindern die besonderen Herausforderungen im Straßenverkehr vermittelt werden. Dabei lohnt es sich, manchmal die Welt aus kindlicher Augenhöhe zu erfassen. Mit Hilfe dieses Planes können die Gefahren auf dem Schulweg besser erkannt und gemeistert werden. Besprechen und üben Sie diesen gemeinsam mit Ihrem Kind. Genaue Kenntnis der Verkehrsregeln und besondere Aufmerksamkeit sind das richtige Rüstzeug für einen sicheren, unfallfreien Schulweg. Ihr Bürgermeister, Herbert Fürst



Bürgermeister
Herbert Fürst

S

Die Volksschule Mittertreffling befindet sich nördlich der B 125 Prager Straße. Die B 125 ist die Hauptdurchfahrtsstraße von Mittertreffling und verläuft in West-Ost-Richtung. Die Schule ist über die Gemeindestraße Johann-Wöckinger-Straße an die B 125 angeschlossen. Entlang der Landesstraße sind teilweise an beiden Seiten Gehsteige vorhanden, zur Querung sind zwei Zebrastreifen eingerichtet. Auf den Gemeindestraßen sind nur teilweise Gehsteige vorhanden, sodass Fußgängerinnen und Fußgänger auch auf der Fahrbahn gehen müssen. Vor allem in diesen Bereichen werden Kfz-Lenkerinnen und -Lenker gebeten, entsprechend vorsichtig zu fahren. Unmittelbar neben der Schule befindet sich der Spar-Markt mit einem großen Parkplatz. Da sich hier auch die Lieferzone des Spar-Marktes befindet, sind dort öfters Lkw unterwegs. Hier ist deshalb Vorsicht geboten.

1



B 125 / Leitnerstraße:

Wenn du am Gehsteig entlang der B 125 in westliche Richtung weitergehen willst, überquere die Leitnerstraße nicht direkt bei der Kreuzung. Dort ist die Straße ziemlich breit und die Sicht ist nicht optimal. Gehe ein Stück in die Leitnerstraße hinein und quere erst dann. Die Straße ist dort schmaler und du kannst herankommende Fahrzeuge besser sehen.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Engerwitzdorf entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Mittertreffling genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

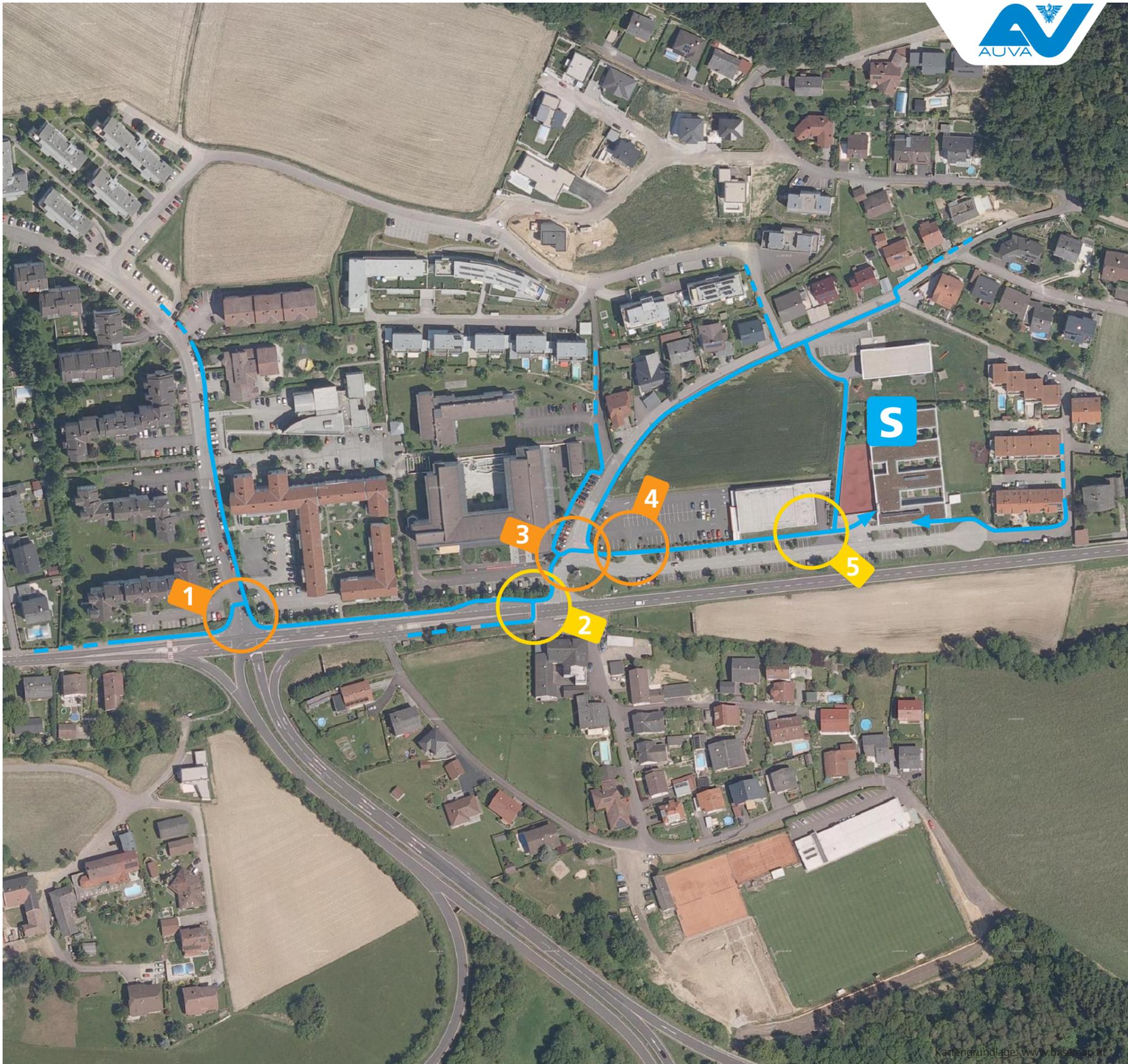
Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

2



B 125 / Haltestelle Mittertreffling-Ort:

An der Bushaltestelle Mittertreffling-Ort befindet sich ein Zebrastreifen zur Querung der Prager Straße. Bevor du über den Zebrastreifen gehst, bleibe stehen und schaue aufmerksam in beide Richtungen. Überquere die Straße erst, wenn kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind und dich queren lassen.

3



Kreuzung B 125 / Steiningergweg:

Wenn du in westliche Richtung gehst, etwa zur Bushaltestelle Mittertreffling-Ort, dann nutze den rot markierten Weg beim Überqueren des Steiningergweges. Folge dem Gehweg um den Baum herum in Richtung der B 125. Achte beim Überqueren auf abbiegende Fahrzeuge aus beiden Richtungen und gehe erst über die Straße, wenn diese frei ist oder alle Autos angehalten haben.

4



Parkplatzzufahrt Spar:

Wenn du nördlich der Schule wohnst, gehe besser nicht über den großen Parkplatz beim Spar-Markt. Gehe am Gehsteig außen um den Parkplatz herum. Wenn du zur Parkplatzzufahrt kommst, achte auf ein- oder ausfahrende Autos. Gehe erst über die Zufahrt, wenn der Weg frei ist oder ankommende Fahrzeuge stehen geblieben sind.

5



Lieferzufahrt Spar:

An dieser Stelle befindet sich die Lkw-Zufahrt zum Spar-Markt. Die Lastwagen müssen hier rückwärts über den Gehweg fahren. Die Lenkerinnen und Lenker dieser Fahrzeuge haben ein eingeschränktes Sichtfeld und können dich leicht übersehen. Am besten wartest du, bis der Lastwagen stehen bleibt und gehst erst weiter, wenn du sicher bist, dass die Fahrerin oder der Fahrer dich gesehen hat.